Schüler versteigerten sich selbst

Aus Jungen und Mädchen wurden Gärtner und Haushaltshilfen

MESCHEDE. (hast) In der Fastenzeit einfach nur Geld spenden? Das erschien einigen Schülern des Benediktiner-Gymnasiums zu gewöhnlich. Anstatt einfach nur Geld zu sammeln, opferte sich der Religionsgrundkurs der Stufe 12 gleich selbst. In einer einwöchigen Versteigerungsaktion boten die 23 Schüler auf dem Schulhof ihre Dienste an. Ab einem Mindestgebot von zehn Euro konnten sie für drei Arbeitsstunden ersteigert werden. Aus den Jungen und Mädchen wurden so Gärtner. Köche, Fußballtrainer und Haushaltshilfen. "Ich musste sogar bei meinem Lehrer die Terrasse schrubben", verrät Florian Alberternst, Insgesamt 730 Euro kamen durch den Einsatz der Gymnasiasten zusammen Von dem Erlös kauften die Schülerinnen und



Helfen gezielt: Florian Alberternst, Sarah Vollmer, Theresa Knipschild und Lehrer Pater Paulus Smuda. Foto: Stephan Happel

Schüler Kosmetik- und Hygieneartikel für die Mescheder Tafel. "Mit der Aktion wollen wir gezielt vor Ort helfen", so Pater Paulus Smuda, der Lehrer des Religionskurses.